

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**Kilchberg/Zürich, 1955-03-25**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann  
Kilchberg / Zürich  
Am 25. März, 1955

Einschreiben

Herrn Dr. G.D. Wulf  
Europa/Film  
Harvestehuderweg  
Hamburg  
D B R

Sehr geehrter Herr Dr. Wulf,

Zu meinem Befremden lese ich in der deutschen Presse, die "Real/Film" habe die Rechte für den "Krull" erworben, und es werde, noch im Laufe dieses Jahres der Film von Herrn Koppel hergestellt. Es kann kaum einem Zweifel unterliegen, wer diese unbasierten, unautorisierten und irreführenden Nachrichten den Blättern übergeben hat. Da ich ausserdem seit anfang Januar geduldig mit Ihnen über einen Optionsvertrag verhandelt habe, der uns noch heute nicht von Ihnen, - will sagen, weder von der Europa, noch von der Real, noch auch von der Aufbau, - rückunterschieden vorliegt, - zu schweigen von der überfälligen Zahlung von S.Fr. 5 000.-, muss ich Ihnen heute mitteilen, dass mein Vater jedwede Lust verloren hat, in dieser Sache weiter mit Ihnen zu arbeiten. Ich ersuche Sie, die oben erwähnte unwahre Nachricht sofort dementieren zu wollen. Geht uns nicht binnen Kürzestem mindestens 1 Belegexemplar mit Ihrem Dementi zu, so werden wir selbst die nötigen Schritte tun.

Der von mir unterschriebene Optionsvertrag ist hinfällig. Sie wollen ihn bitte vernichten. Ich wiederhole, dass T.M.'s Geduld in dieser Angelegenheit durchaus und definitiv zu Ende ist, und dass er mit der Verfilmung des "Krull" in einem der von Ihnen geplanten Rahmen nicht das geringste mehr zu tun haben will.

Lebhaft bedaure ich, dieses Ende unserer Verhandlungen. Doch müssen Sie selbst ja einsehen, dass man es so nicht treiben darf, - so unzuverlässig und so unkorrekt!

Mit den besten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene

PS. Zu Recht betrachtet mein Vater die oben erwähnten Pressemeldungen als eine schwere Schädigung seiner Interessen. Natürlich - und dies dürfte der Zweck ihrer Lancierung sein - werden wir so leicht kein Angebot für den "Krull" bekommen, da die Irrmeinung besteht, es sei dies Werk an "Real" verkauft und seine Verfilmung bereits begonnen. Sollte also Ihr Dementi ausbleiben, behalten wir uns alle Schadenersatzansprüche vor.